Heidelberg Materials



Quartalsmitteilung Januar bis September 2026

Umsatz +4,9 %

16.993

Mio €

RCOBD +2,7 %

3.525

Mio €

RCO +2,8 %

2.530

Mio €



- **Weitere Erholung** der Absatzmengen im dritten Quartal
- **Gutes drittes Quartal und Akquisitionen** führen zu positivem 9M-Ergebnis

Dritte Tranche **abgeschlossen**, zweites Aktienrückkaufprogramm **beendet**

Positiver Ausblick 2026 bestätigt

RCO zwischen 3,40 und 3,65 Mrd €, **ROIC** bei leicht über 10 %, spezifische **Netto-CO_2-Emissionen** in etwa auf dem Vorjahresniveau erwartet



Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung

In den ersten neun Monaten 2026 wurden die Absatzmengen von anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, teilweise widrigen Wetterbedingungen zu Jahresbeginn, insbesondere in Europa und im Nordosten der USA, sowie der Eskalation des Konflikts im Nahen Osten beeinflusst. Die Lage stabilisierte sich im zweiten Quartal zunehmend und verbesserte sich im dritten Quartal. Die einzelnen Konzerngebiete entwickelten sich dabei unterschiedlich. Insgesamt führte dies zu einem leichten Anstieg des Zement- und Klinkerabsatzes sowie der Transportbeton- und Zuschlagstofflieferungen gegenüber dem Vorjahr. Die Asphaltlieferungen bewegten sich auf dem Vorjahresniveau.

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 % auf 16.993 (i. V.: 16.205) Mio €. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekten betrug der Anstieg 3,8 %. Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich mit 342 Mio € positiv auf den Umsatz aus und sind vor allem auf die Erstkonsolidierung von Akçansa zum 1. Juli 2026 sowie die Akquisitionen im Vorjahr von BURNCO Rock Products, Giant Cement Holding, Asment de Témara und Grabemaro zurückzuführen. Wechselkurseffekte wirkten sich mit 166 Mio € negativ auf den Umsatz aus.

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) wuchs um 94 Mio € bzw. 2,7 % auf 3.525 (i. V.: 3.432) Mio €. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekten betrug die Erhöhung 1,9 %. Neben einer guten Entwicklung im Konzerngebiet Europa trugen u. a. die Akquisitionen im Konzerngebiet Afrika-Mittelmeerraum-Westasien zum Anstieg bei. Die RCOBD-Marge, das heißt das Verhältnis des Ergebnisses des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen zum Umsatz, verringerte sich um 43 Basispunkte auf 20,7 % (i. V.: 21,2 %). Der Rückgang der RCOBD-Marge ist auf Kostensteigerungen, insbesondere bei Energie und Rohstoffen sowie Logistik, zurückzuführen.

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) verzeichnete einen Anstieg um 70 Mio € bzw. 2,8 % auf 2.530 (i. V.: 2.461) Mio €. Veränderungen im Konsolidierungskreis verbesserten das Ergebnis um 42 Mio €, Wechselkurseffekte belasteten es mit 30 Mio €. Bereinigt betrug die Zunahme 2,3 %.

Das dritte Quartal 2026 hatte einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung in den ersten neun Monaten. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 10,4 % auf 6.413 (i. V.: 5.807) Mio €. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekten betrug der Anstieg 5,6 %. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) stieg um 8,2 % auf 1.624 (i. V.: 1.502) Mio € und auf vergleichbarer Basis um 5,2 %. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) nahm um 8,7 % auf 1.281 (i. V.: 1.179) Mio € bzw. um 6,5 % auf vergleichbarer Basis zu.

Transformation Accelerator Initiative

Der Schwerpunkt der im November 2024 angekündigten Transformation Accelerator Initiative liegt auf der Optimierung des Produktionsnetzwerks, funktionsübergreifenden Effizienzsteigerungen sowie technischen Initiativen auf globaler Ebene. Durch den weltweit transparenten Ansatz mit Fokus auf Innovation und Effizienz leisten alle Konzernländer und Unternehmensebenen einen Beitrag.

Die Initiative hat auch in den ersten neun Monaten 2026 mit deutlichen Einsparungen zum Ergebnis beigetragen. Vor diesem Hintergrund wird Heidelberg Materials den Zielwert von 500 Mio € Einsparungen bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres übertreffen.

Aufbauend auf der erfolgreichen Umsetzung in den vergangenen zwei Jahren wird die Initiative fortgeführt und ausgeweitet. Das Unternehmen strebt zusätzliche Einsparungen von 300 Mio € an, die in etwa zu gleichen Teilen in den Jahren 2027 und 2028 realisiert werden sollen. Im Fokus stehen dabei neben operativer Exzellenz vor allem strukturelle Veränderungen, insbesondere in Europa. Die Initiative zielt zudem darauf ab, auch durch höhere technische Effizienz inflationsbedingte Kostensteigerungen abzumindern und die Margen zu verbessern.

Angesichts des anhaltend schwachen Marktumfelds in einigen Märkten gilt ein besonderes Augenmerk dem Klinker- und Zementnetzwerk in Europa. Darüber hinaus konzentriert sich das Unternehmen auf CO_2-reduzierte Produkte mit geringerem Klinkeranteil. In diesem Zusammenhang reduziert es Klinkerkapazitäten an ausgewählten Standorten und bündelt die Produktion an anderen, um die Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Produktion zu verbessern und die Dekarbonisierung zu unterstützen. Heidelberg Materials wird daher das Zementwerk Paderborn bis zum Ende des Geschäftsjahres 2026 stilllegen. In Schweden wird das Unternehmen ab 2027 seine Zementproduktion bündeln. Die Klinkerproduktion wird weitgehend im größeren Werk Slite auf Gotland erfolgen. Der am Standort Skövde hergestellte Zement wird hauptsächlich auf Klinker aus Slite basieren. Zudem kündigte Heidelberg Materials am 16. September 2026 an, den Standort Ranville, Frankreich, zu schließen.

Portfolio-Optimierung

Heidelberg Materials hat sein Portfolio durch Akquisitionen und gezielte Investitionen weiterentwickelt. Die jüngsten Transaktionen haben insbesondere die Aktivitäten in den Geschäftsbereichen Zement und Zuschlagstoffe erweitert. Das Unternehmen sieht darin Potenzial für operative Synergien und weiteres Wachstum.

Heidelberg Materials hat am 7. Oktober 2026 eine Vereinbarung zur Übernahme der schwedischen und norwegischen Zuschlagstoff- und Asphaltaktivitäten der Industriesparte von NCC AB unterzeichnet. Die in Stockholm ansässige Industriesparte von NCC AB betreibt in Schweden und Norwegen 106 Zuschlagstoffstandorte sowie 44 Heißasphaltwerke. Bereinigt um liquide Mittel und Finanzschulden beläuft sich der Unternehmenswert der Transaktion auf rund 500 Mio €. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Behörden.

Die im Februar 2026 angekündigte Übernahme des Baustoffgeschäfts der Maas Group, einer börsennotierten, diversifizierten Unternehmensgruppe in Australien, erfolgte zum 1. Oktober 2026. Die Transaktion umfasst 43 Steinbrüche mit insgesamt mehr als 350 Mio t Reserven, 22 Transportbetonwerke, fünf Asphaltanlagen sowie eine Recyclinganlage, die sich in New South Wales, Queensland und Victoria befinden. Der Kaufpreis beläuft sich auf rund 1 Mrd €, einschließlich einer bedingten Gegenleistung in Höhe von rund 70 Mio €, und unterliegt den üblichen nachträglichen Kaufpreisanpassungen.

Der Anfang September 2026 bekannt gegebene Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 70 % am peruanischen Unternehmen Cementos Inka wurde ebenfalls am 1. Oktober 2026 abgeschlossen. Heidelberg Materials erweitert mit dieser asset-light-Ergänzung um jeweils zwei Mahl- und Transportbetonwerke sein etabliertes globales Handels- und Produktionsnetzwerk. Die Produktionsstandorte des Unternehmens liegen in der Nähe von Lima und Pisco.

Heidelberg Materials hat am 8. Juli 2026 den Verkauf von 100 % der Anteile an Bukhtarma Cement Company LLP, Oktyabrskiy village, Kasachstan, abgeschlossen.

Am 18. Juni 2026 hat Heidelberg Materials die im April angekündigte Erhöhung seiner Beteiligung am türkischen Unternehmen Akçansa von 39,72 % auf 79,44 % vollzogen. Im Rahmen des Pflichtangebots wurden weitere Aktien erworben, sodass Heidelberg Materials nunmehr 94,80 % der Anteile hält. Akçansa ist ein integrierter Zement- und Baustoffproduzent, der an der Börse Istanbul notiert ist. Das Unternehmen betreibt drei Zementwerke, 26 Transportbetonwerke, fünf Steinbrüche für Zuschlagstoffe und fünf Zementterminals in fünf Häfen der Regionen Marmara, Ägäis sowie am Schwarzen Meer. Heidelberg Materials stärkt damit seine strategische Position u. a. in der Türkei und im Mittelmeerraum.

Zudem hat Heidelberg Materials North America am 19. Mai 2026 eine Minderheitsbeteiligung von 10 % an der AmeriTex Holding LLC erworben. Deren Tochtergesellschaft AmeriTex Pipe & Products ist Anbieter von Stahlbetonrohren, Kastendurchlässen und Betonfertigteilen in Texas, USA. Die Transaktion umfasst langfristige Lieferverträge, die das Wachstum beider Unternehmen beschleunigen sollen.

Finanzierung

Im April 2026 hat Heidelberg Materials eine Anleihe in Höhe von 1 Mrd € planmäßig bei Fälligkeit zurückgezahlt.

Über die Finanzierungsgesellschaft Heidelberg Materials Finance Luxembourg S.A. wurde am 8. Januar 2026 eine 10,5-jährige grüne Anleihe mit einem Volumen von 600 Mio € und einem Kupon von 3,75 % p. a. emittiert.

Im Mai 2026 folgten zwei weitere Euroanleihen, wovon eine Anleihe über 900 Mio € mit einem Kupon von 3,5 % p. a. und einer Laufzeit bis 2029 sowie eine Anleihe über 600 Mio € mit einem Kupon von 4,0 % p. a. und einer Laufzeit bis 2035 emittiert wurden.

Darüber hinaus emittierte Heidelberg Materials im September 2026 eine variabel verzinsliche Schuldverschreibung mit einem Volumen von 500 Mio € und einer Laufzeit bis 2028. Die Verzinsung der Anleihe richtet sich nach dem dreimonatigen EURIBOR zuzüglich einer Marge von 0,45 % p. a.

Die daraus zufließenden Mittel sollen für allgemeine Unternehmenszwecke sowie zur Finanzierung von Akquisitionen verwendet werden.

Aktienrückkaufprogramm 2024-2026 abgeschlossen

Um seine Aktionäre weiterhin über die progressive Dividendenpolitik hinaus am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen, hatte Heidelberg Materials im Jahr 2024 ein zweites Aktienrückkaufprogramm gestartet. Mit einem Gesamtvolumen von bis zu 1,2 Mrd € erstreckt sich das Programm über drei Tranchen und hat eine Laufzeit bis Ende 2026.

Im Rahmen der ersten Tranche wurden vom 23. Mai bis zum 25. November 2024 insgesamt rund 3,6 Mio eigene Aktien zu einem Gesamtwert (einschließlich Erwerbsnebenkosten) von rund 350 Mio € über die Börse erworben und am 24. Februar 2025 unter Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen.

Die zweite Tranche folgte zwischen 5. Juni und 1. Dezember 2025. In diesem Zeitraum erwarb Heidelberg Materials insgesamt rund 2,1 Mio eigene Aktien über die Börse. Der Gesamtwert (einschließlich Erwerbsnebenkosten) betrug rund 400 Mio €. Am 29. Januar 2026 wurden die Aktien der zweiten Tranche unter Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen. Das Grundkapital der Heidelberg Materials AG beträgt seither 529.095.195 € und ist in 176.365.065 Stückaktien eingeteilt.

Die dritte und letzte Tranche mit einem geplanten Volumen von bis zu 450 Mio € startete am 21. Mai 2026 und wurde am 1. Oktober 2026 abgeschlossen. Der Gesamtwert (ohne Erwerbsnebenkosten) betrug rund 448 Mio €.

Mit Abschluss der dritten Tranche ist das am 21. Februar 2024 angekündigte Aktienrückkaufprogramm planmäßig beendet.

Nachhaltigkeit und Innovation

In den ersten neun Monaten 2026 hat Heidelberg Materials die nachhaltige Transformation seiner Produktion und Baustoffe weiter vorangetrieben.

Der Bau des CO_2-Abscheideprojekts in Padeswood, Nordwales/UK, macht weiterhin gute Fortschritte. Die Arbeiten am Hauptfundament haben begonnen und die ersten großen Anlagenteile werden ab April 2027 auf der Baustelle erwartet. In Padeswood sollen rund 95 % der CO_2-Emissionen des bestehenden Zementwerks – etwa 800.000 t pro Jahr – abgeschieden und zur dauerhaften Speicherung transportiert werden.

Im Juli 2026 haben Heidelberg Materials und drei weitere europäische Zementhersteller in Mergelstetten die weltweit erste Forschungs- und Entwicklungsanlage zur CO_2-Abscheidung mit dem Pure-Oxyfuel-Verfahren feierlich eröffnet. Beim Pure-Oxyfuel-Verfahren ersetzt reiner Sauerstoff die für die Verbrennung übliche Luft. So entsteht ein hochkonzentrierter CO_2-Strom, der sich leichter abscheiden lässt und die Grundlage für ein effizienteres Verfahren in der Zementproduktion schaffen kann. Das ohne öffentliche Förderung realisierte Projekt „catch4climate“ umfasste Investitionen von über 120 Mio €. Ende Mai 2026 wurde auf der Anlage erstmals Klinker produziert, und im Juli gelang dort erstmals die Abscheidung von hochreinem CO_2 in Form von Trockeneis.

In Airvault, Frankreich, nahm Heidelberg Materials France im Mai 2026 eine hochmoderne Ofenlinie in Betrieb, die zwei nach dem Halbtrockenverfahren arbeitende Ofenlinien ersetzt. Durch den verstärkten Einsatz alternativer Brennstoffe, eine Reduzierung des Stromverbrauchs um rund 10 % sowie die Möglichkeit, den Klinkeranteil zu senken, wird das Werk seinen CO_2-Fußabdruck um nahezu 30 % verringern können. Künftig soll zudem kalzinierter Ton als Klinkersubstitut in der Produktion eingesetzt werden, wodurch die CO_2-Emissionen ebenfalls erheblich reduziert werden können. Das Investitionsvolumen beträgt über 350 Mio € und wird in Teilen von der französischen Regierung gefördert. Perspektivisch bereitet der Standort damit die Umsetzung des Projekts Airvault$GOCO_2$ vor, das jährlich rund 1 Mio t CO_2 abscheiden, nutzen und speichern soll.

In Neubulach in Baden-Württemberg wurde der weltweit erste 3D-gedruckte Supermarkt fertiggestellt. Heidelberg Materials hat das Projekt gemeinsam mit Partnern umgesetzt. Der rund 1.700 m^2 große Rohbau wurde nahezu vollständig im mobilen 3D-Betondruck gebaut. Dafür kam evoZero® zum Einsatz, der weltweit erste Near-Zero-Zement auf Basis von CO_2-Abscheidung und -Speicherung.

Im Rahmen des Projekts DREIHAUS in Heidelberg wird ein skalierbares, für den 3D-Druck optimiertes Wohnbaukonzept umgesetzt. Dabei wurde im Februar 2026 erstmals in Deutschland evoZero® eingesetzt.

Für das Berichtsjahr 2025 erzielte Heidelberg Materials erneut herausragende Ergebnisse im CDP-Nachhaltigkeitsrating: Das Unternehmen wurde in der Kategorie „Climate Change“ mit der Bestnote A bewertet sowie mit A– für seine Leistungen im Bereich „Water Security“.

Ausblick 2026

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im dritten Quartal 2026 bestätigt der Vorstand seine im Juli 2026 konkretisierte Prognose. Wieder anziehende Inflation, hohe Energiepreise und anhaltend hohe Finanzierungskosten dürften die Nachfrage, insbesondere im Wohnungsbau, weiter beeinträchtigen. Die im dritten Quartal sichtbare Belebung in einzelnen Märkten stützt unsere Erwartung einer allmählichen Erholung der Bauwirtschaft, wobei die Entwicklung regional weiterhin unterschiedlich verlaufen dürfte.

Die anhaltende Unsicherheit im Nahen Osten hat seit März 2026 insbesondere die Spot- und Terminpreise für Öl und Flüssiggas erhöht. Niedrige Erdgasspeicherstände und einsetzende kühlere Temperaturen verstärken den Preisdruck bei Erdgas und Strom in Europa. Die Terminpreise für die kommenden Wintermonate liegen über denen der Sommermonate. Das Beschaffungsportfolio von Heidelberg Materials enthält neben vertraglich abgesicherten Mengen auch Käufe am Spotmarkt, sodass wir insgesamt weiter steigende Kosten für Energie erwarten.

Heidelberg Materials erwartet für das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) nach wie vor einen Wert zwischen 3,40 und 3,65 Mrd € (**Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2025**: zwischen 3,40 und 3,75 Mrd €).

Der ROIC wird unverändert leicht über 10 % prognostiziert.

Für die spezifischen Netto-CO_2-Emissionen pro Tonne zementartigem Material erwartet der Vorstand infolge der Erstkonsolidierung von Akçansa weiterhin einen Wert in etwa auf dem Vorjahresniveau (**Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2025**: leichte Reduzierung).

Wesentliche Finanzkennzahlen

Heidelberg Materials

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2025	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]	**2025**	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]
Umsatz	16.205	16.993	4,9 %	3,8 %	5.807	6.413	10,4 %	5,6 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD [3])	3.432	3.525	2,7 %	1,9 %	1.502	1.624	8,2 %	5,2 %
RCOBD-Marge in %	21,2 %	20,7 %	–43 bps	–39 bps	25,9 %	25,3 %	–54 bps	–11 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO [3])	2.461	2.530	2,8 %	2,3 %	1.179	1.281	8,7 %	6,5 %
RCO-Marge in %	15,2 %	14,9 %	–29 bps	–22 bps	20,3 %	20,0 %	–31 bps	16 bps

Europa

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2025	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]	**2025**	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]
Umsatz	7.230	7.328	1,3 %	0,8 %	2.491	2.611	4,8 %	3,9 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD [3])	1.435	1.479	3,1 %	2,4 %	575	640	11,4 %	10,7 %
RCOBD-Marge in %	19,9 %	20,2 %	34 bps	31 bps	23,1 %	24,5 %	145 bps	151 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO [3])	1.021	1.056	3,4 %	2,8 %	435	499	14,6 %	14,2 %
RCO-Marge in %	14,1 %	14,4 %	29 bps	27 bps	17,5 %	19,1 %	163 bps	172 bps

Nordamerika

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2025	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]	**2025**	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]
Umsatz	4.088	4.302	5,2 %	6,0 %	1.617	1.773	9,6 %	6,8 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD [3])	1.037	1.046	0,8 %	3,0 %	518	541	4,3 %	3,9 %
RCOBD-Marge in %	25,4 %	24,3 %	–106 bps	–72 bps	32,1 %	30,5 %	–157 bps	–87 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO [3])	767	775	1,0 %	3,8 %	430	448	4,3 %	4,4 %
RCO-Marge in %	18,8 %	18,0 %	–75 bps	–39 bps	26,6 %	25,3 %	–131 bps	–60 bps

1) Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekte
2) Veränderung in Basispunkten
3) RCOBD = Result from current operations before depreciation and amortisation, RCO = Result from current operations

In den angegebenen Zahlen sind Konzernfunktionen, Überleitungen sowie Sonstige nicht enthalten, sodass sie sich möglicherweise nicht genau zur ausgewiesenen Gesamtsumme aufaddieren.

Asien-Pazifik

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2025	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]	**2025**	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]
Umsatz	2.525	2.715	7,5 %	8,5 %	875	988	12,9 %	11,2 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD [3])	455	451	–0,8 %	–1,5 %	177	180	1,8 %	–1,1 %
RCOBD-Marge in %	18,0 %	16,6 %	–139 bps	–167 bps	20,2 %	18,2 %	–199 bps	–224 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO [3])	279	276	–1,3 %	–3,6 %	120	120	0,4 %	–3,6 %
RCO-Marge in %	11,1 %	10,1 %	–91 bps	–126 bps	13,7 %	12,1 %	–151 bps	–182 bps

Afrika-Mittelmeerraum-Westasien

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2025	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]	**2025**	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]
Umsatz	1.945	2.186	12,4 %	2,0 %	684	918	34,2 %	6,1 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD [3])	530	560	5,7 %	–1,7 %	221	243	10,2 %	–4,6 %
RCOBD-Marge in %	27,2 %	25,6 %	–161 bps	–97 bps	32,3 %	26,5 %	–577 bps	–315 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO [3])	440	455	3,5 %	–1,1 %	190	200	5,7 %	–4,8 %
RCO-Marge in %	22,6 %	20,8 %	–179 bps	–69 bps	27,7 %	21,8 %	–589 bps	–276 bps

Konzernservice

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2025	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]	**2025**	**2026**	Veränderung	Auf vgl. Basis [1]
Umsatz	1.042	1.139	9,3 %	10,9 %	337	397	17,8 %	16,9 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD [3])	31	35	13,0 %	14,4 %	9	13	37,8 %	36,9 %
RCOBD-Marge in %	2,9 %	3,0 %	10 bps	9 bps	2,7 %	3,2 %	46 bps	47 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO [3])	30	34	13,6 %	14,9 %	9	12	39,2 %	38,2 %
RCO-Marge in %	2,9 %	3,0 %	11 bps	10 bps	2,7 %	3,1 %	48 bps	48 bps

1) Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekte
2) Veränderung in Basispunkten
3) RCOBD = Result from current operations before depreciation and amortisation, RCO = Result from current operations

In den angegebenen Zahlen sind Konzernfunktionen, Überleitungen sowie Sonstige nicht enthalten, sodass sie sich möglicherweise nicht genau zur ausgewiesenen Gesamtsumme aufaddieren.

Finanzkalender 2027

25. Feb	**Geschäftszahlen 2026**
22. Mär	**Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2026**
4. Mai	**Quartalsmitteilung Januar bis März 2027**
13. Mai	**Hauptversammlung 2027**
29. Jul	**Halbjahresfinanzbericht 2027**
4. Nov	**Quartalsmitteilung Januar bis September 2027**

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Telefon:
+49 6221 481-13227

Telefax:
+49 6221 481-13217

info@heidelbergmaterials.com

Investor Relations

Telefon:
+49 6221 481-41326
+49 6221 481-13925
+49 6221 481-41016
+49 6221 481-39670

Telefax:
+49 6221 481-13217

ir-info@heidelbergmaterials.com

Impressum

Copyright ©2026
Heidelberg Materials AG
Berliner Straße 6
69120 Heidelberg

Konzept und Realisation

Group Communication & Investor Relations,
Heidelberg Materials

hw.design gmbh, München

Diese Quartalsmitteilung Januar bis September 2026 wurde am 4. November 2026 unter **www.heidelbergmaterials.com** veröffentlicht.